

Objekte der Kunst interagieren zuerst mit unserem Wahrnehmungsapparat. Was aber löst ein Kunstwerk in unseren Gehirnen aus? Verändert sich das Werk durch unseren Blick darauf? Da wird die Wechselwirkung zum Wirkungswechsel; ein Pol sprung: Vom Objekt zum Subjekt - vom Subjekt zum Objekt . . . ad infinitum.

Tomas Hoke

Das Gestalten meiner Plastiken geschieht sowohl im Abgrenzen, als auch im Ein-, Um- und Ausgrenzen. Hierbei kommt der Raum ins Spiel. Er wird vom plastischen Gebilde besetzt, als geschlossenes, durchbrochenes und leeres Volumen.

Karl Vonmetz

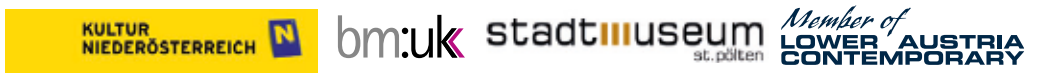
Mit seinen kinetischen Skulpturen, Filmen, bewegten Schattenprojektionen und Gemälden schafft Fürtler faszinierende Installationen zwischen ästhetischer Überhöhung und kritischer Hinterfragung der Straße als größtes Bauwerk und Symbol für Zivilisationswahn der Menschheit. über Clemens Fürtler

Mein künstlerisches Konzept basiert auf der Auseinandersetzung mit sehr unterschiedlichen divergierenden und ineinandergreifenden Medien (Zeichnung, Druck, Photographie, Scans, Objekt, Installation). Mich interessiert die Kommunikation der Medien untereinander innerhalb des Arbeitsprozesses. Eine Zuordnung zu klassischen Techniken ist nicht möglich. Meine Arbeit unterliegt einem steten Prozeß der Veränderung, der durch den sehr verschlungenen Medienmix in raumgreifende Installationen mündet. Dabei bediene ich mich meines Archivs (Dokumente, Photographien, Texte).

Gerhard Kaiser



DOK Niederösterreich
Landesverband der NÖ Kunstvereine
Prandtauerstraße 2, 3100 St. Pölten
noedok@aon.at | www.noedok.at



Wechselwirkung

CLEMENS FÜRTLER
KARL VONMETZ

TOMAS HOKE
GERHARD KAISER

GERHARD KAISER
CLEMENS FÜRTLER
HOKE TOMAS

KARL VONMETZ
TOMAS HOKE
GERHARD KAISER
CLEMENS FÜRTLER
KARL VONMETZ

CLEMENS FÜRTLER
TOMAS HOKE
GERHARD KAISER

Wirkungswechsel



Tomas Hoke, „Bizarre Mirror“, 2006
Edelstahl, interaktive Elektronik, 260x150x12 cm

Karl Vonmetz
„OhneTitel“, 2014, Edelstahl gefärbt, 30x14 cm



Das NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst, die Abteilung Kultur und Wissenschaft des Amtes der NÖ Landesregierung und das Stadtmuseum St. Pölten erlauben sich, zur Eröffnung der Ausstellung herzlich einzuladen.



Wechselwirkung Mikro und Makro

Freitag 9. Jänner 2015, 18.00 Uhr

Stadtmuseum St. Pölten
DOK Niederösterreich
Prandauerstraße 2, 3100 St. Pölten

Begrüßung: Dr. Leopold Kogler
Präsident Landesverband der NÖ Kunstvereine

Einführung: Mag. Carl Aigner
Direktor Landesmuseum Niederösterreich

Eröffnung: Mag. Matthias Stadler
Bürgermeister von St. Pölten

Die Ausstellung ist vom 9. 1. bis 8. 2. 2015 geöffnet.
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 10:00 bis 17:00 Uhr, Eintritt Frei.



Clemens Fürtler
Bildmaschine 04, 2013, Faller-Autobahnsystem, Styrodur,
Draht, Motor, LEDs, 125x120x120 cm

Gerhard Kaiser
„Being in the picture“, 2014, c-print auf Dibon, 100x150 cm

